

Museum nach Feierabend: Leben und Wirken des Grafen Albrecht von Mansfeld

Im nächsten Vortrag in der Reihe „Museum nach Feierabend“ geht es in Luthers Elternhaus in Mansfeld um Graf Albrecht von Mansfeld und sein Leben und Wirken im Spannungsverhältnis von Adel und Reformation.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Mansfeld, den 11. April 2024

Am Donnerstag, den 25. April geht die Reihe „Museum nach Feierabend“ in die nächste Runde. Der Theologe Prof. Dr. Andreas Lindner widmet sich in einem Vortrag in Luthers Elternhaus in Mansfeld dem Leben und Wirken Graf Albrecht von Mansfeld im Spannungsverhältnis von Adel und Reformation.

Dabei beleuchtet Andreas Lindner Albrecht von Mansfeld mit seiner Zugehörigkeit zum reichsständischen Adel. Damit gehörte er einer Gesellschaftsschicht an, der gegenüber Luther bezüglich seines reformatorischen Anliegen ursprünglich große Erwartungen hegte („An den christlichen Adel deutscher Nation“), die aber so nicht eintraten. Wie ordnet sich Graf Albrecht, der die reformatorische Theologie bewusst rezipiert hat, hier ein, sodass er in der Forschung auch als „Reformationsgraf“ bezeichnet wurde? Was unterscheidet und verbindet ihn mit anderen Standesgenossen seiner Zeit, die die Reformation förderten?

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491-4203 171.

WER: Prof. Dr. Andreas Lindner studierte Evangelische Theologie in Naumburg und Berlin. Daran schlossen sich das Vikariat in der Naumburger Domgemeinde, Repetentur und Assistentur im Fach Kirchengeschichte an der Kirchlichen Hochschule Naumburg an, abgeschlossen mit der Ordination zum Pfarrer in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen 1992 bzw. der Promotion 1993. In diesem Jahr wechselte er im Zuge des Aufbaus der Religionslehrausbildung in Thüringen an die damalige Pädagogische Hochschule Erfurt, die 2001 in die Universität Erfurt übernommen wurde. Nach der Habilitation 2011 erfolgte 2015 die Berufung zum außerplanmäßigen Professor der Kirchengeschichte.

WANN: Donnerstag, den 25. April 2024 um 18:30 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt